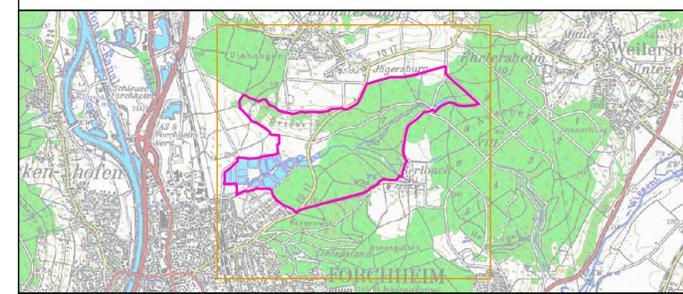


- FFH-Gebietsgrenze (Feinabgrenzung auf Basis 1:5000)
 - Vorschlag zur Gebietsverweiterung
- Maßnahmen für Waldlebensraumtypen**
- 9160, Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwälder
 - ▲▲▲ 100 Fortführung der naturnahen Behandlung (siehe Text); bes. Berücksichtigung der Entwicklungsstadien
 - 122 Totholzanteil erhöhen
 - 91E2*, Erlen- und Erlen-Eschenwälder (Alnion)
 - 100 Fortführung der naturnahen Behandlung (siehe Text); v.a. ES, TH und BB
 - 111 Nicht lebensraumtypische Baumarten reduzieren; wo erforderlich, Rücknahme eindringender Fi-NVJ
 - 117 Totholz- und Biotopbaumanteil erhöhen; Erhalt des Natürlichen Anfalls
 - 118 Lebensraumtypische Baumarten einbringen und fördern; v.a. FUI, FIUI, GPa
- Maßnahmen für die Fledermausarten**
- ▲▲ 100 Fortführung der naturnahen Behandlung (siehe Text); Erhalt großflächiger Laubholzbestände
 - 100 Fortführung der naturnahen Behandlung (siehe Text); Quartierbäume, mehrschichtige Laubholzbestände
 - 814 Habitatbäume erhalten; Höhlenbäume
- Maßnahmen für Offenlandlebensraumtypen und -arten**
- 6510 Magere Flachland-Mähwiesen
 - M1 Erhalt der Mageren Flachland-Mähwiesen durch extensive Mahdnutzung
 - 1061 Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling
 - M2 (wünschenswerte Maßnahme): Erhalt des Schwerpunktorkommens des Wiesenknopf-Ameisenbläulings durch extensive Mahdnutzung mit Zeitfenster (möglichst keine Mahd zwischen Mitte Juni und Anfang September)
 - M3 Erhalt der Lebensräume für den Wiesenknopf-Ameisenbläuling durch extensive Mahdnutzung der Mageren Flachland-Mähwiesen mit Zeitfenster (möglichst keine Mahd zwischen Mitte Juni und Anfang September)
 - M4 Erhalt und Wiederherstellung von Lebensräumen des Wiesenknopf-Ameisenbläulings in Feuchtwiesen durch extensive Mahdnutzung ab Anfang September
 - M5 Erhalt von Lebensräumen des Wiesenknopf-Ameisenbläulings in Brachestreifen durch Mahd in mehrjährigem Abstand (vor Mitte Juni)
 - M6 Wiederherstellung von potenziellen Lebensräumen für den Wiesenknopf-Ameisenbläuling durch extensive Mahdnutzung der Mageren Flachland-Mähwiesen mit Zeitfenster (möglichst keine Mahd zwischen Mitte Juni und Anfang September)
 - 6430 Feuchte Hochstaudenfluren
 - M7 Erhalt der Feuchten Hochstaudenfluren und potenzieller Lebensräume für den Wiesenknopf-Ameisenbläuling durch regelmäßige Herbstmahd
 - 3150 Nährstoffreiche Stillgewässer und 1166 Kammolch
 - M8 Erhalt der Nährstoffreichen Stillgewässer und der Fortpflanzungshabitate des Kammolches - Weiterführen der extensiven Teichwirtschaft
 - M9 Erhalt der Nährstoffreichen Stillgewässer und der Fortpflanzungshabitate des Kammolches - Teiche nach Naturschutz-Grundsätzen bewirtschaften und pflegen
 - M10 (wünschenswerte Maßnahme): Erhalt der Kalktrockenrasen durch extensive Mahdnutzung



Managementplanung
FFH-Gebiet 6232-303
Örtbergweiher mit Örtberg



Karte 3 Maßnahmen Behörde

Blatt: 1 von 1 Kartenfertigung: 05.09.2011

Bearbeitung:
 Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Bamberg
 Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft
 Regierung von Oberfranken



Planungsbüro: iVL - Institut für Vegetationskunde und Landschaftsökologie

